



Bereich Controlling Betrieb 2
Az:
Datum: 08.02.2006

2006/030
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 2 (Ausschuss für Jugend, Schule und Soziales)	16.03.2006	

Betreff

Beschlusscontrolling für das Jahr 2005

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss 2 nimmt den Bericht der Verwaltung über die Erledigung der Beschlüsse des Betriebsausschusses 2 (Beschlusscontrolling) für das Jahr 2005 zur Kenntnis.

Glöß, Erste Beigeordnete

Sachverhalt



Beschlusscontrolling
Beschlüsse des Betriebsausschusses 2 - Ausschuss für Jugend, Schule
und Soziales -
für das Jahr 2005

Drucks .- Nr.	Vor- lage vom:	Vorlagen-Inhalt	B 2 - Be- schl. v.	Beschlussinhalt	Beschl.ausge f.		Bemerkungen
					ja	nein	
2005/046	28.01.05	Siehe Beschlusscontrolling für das Jahr 2004	17.02.05	Politisch aufgegriffen wird der von der Verwaltung nicht umgesetzte Auftrag im Rahmen der Lokalen Bündnisse für Familien, ein Konzept für eine öffentlichkeitswirksame Kampagne im Herbst 2004/Frühjahr 2005 zu entwickeln. (vgl. Drucks. 2004/184). Die Verwaltung begründet dies damit, dass ihr für diese Zwecke- neben zahlreichen anderen laufenden Konzepten und Projekten - keine Personal- bzw. Finanzressourcen für diese umfangreiche Aufgabe mehr zur Verfügung stehen. <u>Alle politischen Parteien des Betriebsaussch. 2 werden die Problematik noch einmal im Hinblick auf den Ressourceneinsatz in ihren Fraktionen diskutieren und interfraktionell beraten.</u> <u>Anschließend wird sich das Gremium erneut mit der Thematik befassen.</u>		X	
2005/018	14.01.05	Inanspruchnahme von Haushaltsmitteln im Rahmen der Haushaltsüberschreitung gemäß § 82 GO NRW (außerplanmäßige Aus-	17.02.05	<u>Auszug:</u> <u>Der Betriebsausschuss 2 wünscht die Beschaffung von ADV-Geräten, Programmen und Ausstattungsgegenstän-</u>	X		Siehe Pkt. 12 des Prot der Sitzung von 12.05. "Das Controlling teilt r keine der mit diesem E in

		gabe) - Bereich Frau in Beruf und Technik		den i.H.v. 64.100,-- Euro wegen ihres Auftragswertes unter dem Dauer-TOP "Bericht über Vergaben" in der nächsten B2-Sitzung darzustellen.			Zusammenhang stehen Vergaben einen Auftragsv. 25.000 Euro erreichte. entstand keine Berichtspflicht."
ohne	Antrag	Kindergarten Pöppinghauser Furt	23.06.05	Danach beschließt der Betriebsausschusse 2 über den einvernehmlich auf die Tagesordnung gesetzten Antrag der Ratsfraktionen der SPD und Grünen vom 21.06.2005 einstimmig wie folgt: <u>"Die Verwaltung wird beauftragt, den Kindergarten Pöppinghauser Furt nicht zu schließen, solange folgende Bedingungen erfüllt werden:</u> - Eine Mindestzahl von 20 Kindern die Einrichtung besuchen. - Der Trägeranteil von der ev. Kirchengemeinde weiter übernommen wird. Wenn eine oder zwei dieser Bedingungen nicht mehr zutreffen sollten, wird sich der Fachausschuss erneut mit dem Thema befassen."			Das Anmeldeverfahren für die Kindergärten läuft noch. Zur Mindestzahl in Pöppinghsn. können derzeit keine Aussagen getroffen werden. Die ev. Kirchengemeinde für den Kindergarten Pöppinghsn. einen Antrag auf Übernahme des Trägeranteils durch die gestellt. Über den Antrag am 02.03.06 im JHA entschieden.
2005/338	21.11.05	Dezentrale Ausgabestellen für die Castroper Tafel	08.12.05	<u>"Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband Castrop-Rauxel weitere dezentrale Ausgabestellen für die Castroper Tafel im nördlichen Stadtgebiet und dem Ortsteil Deininghausen zu finden und bereitzustellen."</u>	X	X	Ausgabestelle in Deininghausen: 1 x die Woche, evang. Gemeinde. Die Verwaltung prüft dies mit dem Caritasverband die Möglichkeiten im nördlichen Gebiet.

2005/314	09.11.05	Antrag von Ratsmitglied Wolfgang Straub vom 28.10.2005 Ein-Euro-Jobs in Castrop-Rauxel	08.12.05	Auszug: "Der Betriebsausschuss 2 beauftragt die Verwaltung, die Fragen zu den Ein-Euro-Jobs in Castrop-Rauxel schriftlich zu beantworten."	X		Erste BG Frau Glöß hat Schreiben vom 11.01.2006 zu den Fragen zu den Ein-Euro-Jobs beantwortet.
2005/337	18.11.05	Vergünstigungen als freiwillige kommunale Leistungen für Personen mit Ansprüchen auf Sozialleistungen nach dem Zweiten und Zwölften Sozialgesetzbuch (SGB) <u>Antrag d. Linkspartei des Rates v. 08.08.05 auf Einführung eines Kultur- u. Sozialpasses für einkommenschwache Mitbürger</u> <u>Antrag d. SPD-Ratsfraktion und Bündnis 90/ Die Grünen v. 05.12.05</u>	08.12.05	Nach Wiederaufnahme der Sitzung beschließt der Betriebsausschuss 2 einstimmig die Vorlage 2005/337, die grundsätzliche Einbeziehung der anspruchsberechtigten Personen nach dem SGB II in die bestehenden Vergünstigungsregelungen Auszug: "Die Verwaltung wird beauftragt, im ersten Quartal eine Armutskonferenz mit Vertretern aus Politik, Verwaltung, Wohlfahrtsverbänden und externen Fachleuten durchzuführen."	X	X	Im Betrieb 2 umgesetzt Mit den übrigen Bereich außerhalb des Betriebs wurden bereits Kontakte zur Einsetzung aufgenommen Die Konferenz wird am 14.03.06 um 18.00 Uhr im Zentrum Frau in Beruf und Technik, 16, Castrop-Rauxel, stattfinden

Beschlusscontrolling